

## Protokoll zur internen Sitzung des OBR Kathus

Datum: 23.07.2015  
Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Haus a. d. Linde  
Ende: 20:55 Uhr

### **Teilnehmer:**

OV Michael Barth (Protokollführer)  
stellv. OV Heike Koch  
Thomas Rüger  
Wolfgang Seelig  
Jörn-Malte Lidzba

### **Entschuldigt:**

Hans-Peter Laun  
Christian Seelig  
Michael Braun  
Meik Ebert (Referent des Bürgermeisters)

Dieter Herter (Stadtverordneter)

### **Es wird Bezug auf die Tagesordnung der Einladung vom 13.07.2015 genommen:**

#### **zu TOP 1**

Der OV stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung vom 13.07.2015 ist allen Mitgliedern des OBR form- und fristgerecht zugegangen, es bestehen keinerlei Einwände.

#### **zu TOP 2**

Der OV berichtet über den aktuellen Sachstand bezüglich der Planung „Hochwasserschutz Solz“. Dazu wurden im Vorfeld der Sitzung zwei E-Mails (15.07. und 16.07.2015) von Herrn Bode an die OBR-Mitglieder verteilt, in der die momentane Situation dargestellt wird. Dabei ist festzustellen, dass die Planungen bei diesem Projekt recht weit fortgeschritten sind, aber aufgrund mangelnder Bereitschaft einiger Grundeigentümer, Teile ihrer Flächen dafür zur Verfügung zu stellen, nicht umgesetzt werden können. Die Alternative wäre ein langwieriges Planfeststellungsverfahren!

Nichtsdestotrotz haben sich die OBR-Mitglieder einstimmig dafür ausgesprochen, nach der Sommerpause eine diesbezügliche Bürger-Informationsveranstaltung für Kathus und Sorga durchzuführen, um die bisherigen Erkenntnisse, Planungen und auch Hinderungsgründe der Bevölkerung näher zu bringen. Herr Bode wird gebeten, diese entsprechend vorzubereiten und durchzuführen. Gerne auch mit Unterstützung unsererseits.

Dieter Herter hat zu diesem Punkt noch ins Spiel gebracht, dass wohl eine „Aufweichung“ der bestehenden FFH-Gebiete in absehbarer Zeit vollzogen werden könnte und man dann ggf. noch andere Planungsoptionen hätte. Dies sollte unbedingt geprüft und berücksichtigt werden.

#### **zu TOP 3**

Diesbezüglich sind zwei Projekte geplant (siehe E-Mail von Herrn Bode vom 06.07.2015). Im oberen Bereich des Borngrabens (hinter Haus Kimpel rechter Hand) sollen zwei hinter einander geschaltete Wasserrückhaltebecken hergestellt werden. In diesem Zusammenhang soll auch der vorhandene Damm erhöht, ertüchtigt und mit einer Notentlastung versehen werden. Hans Heinrich Willhardt als angrenzender und betroffener Grundeigentümer ist mit den geplanten Maßnahmen einverstanden.

Im hinteren Bereich der Forsthausstraße / Friedhof ist beabsichtigt, durch mehrere Einzelmaßnahmen den Wasserablauf bei Starkregenereignissen zu optimieren. Dazu soll das Wasser, welches oberhalb und hinter dem Friedhof in die Talaue fließt, zwischen Haus-Nr. 33 und 35 durchgeführt und über ein neues Grabensystem zwischen den bebauten Grundstücken und dem

Ackerland abgeführt werden. Dem Schutz des Grundstücks von Reinhard Kimmel (z.B. schleppertaugliche Fahrbahnerhöhung, Anhebung im Bereich der Garagenzufahrt) kommt dabei besondere Bedeutung zu. Heike Koch berichtet, dass die betroffenen Anlieger (Hans Heinrich Willhardt, Tobias Lotz, Michael Eidam, Reinhard Kimmel) sich mit den Maßnahmen grundsätzlich einverstanden erklärt haben.

Der OBR hat auch keine Einwände und bitte die Verwaltung weiter mit den Planungen fortzufahren. Es wurde angeregt, auch wenn es sich um zwei völlig verschiedene Maßnahmen handelt, im Zuge der Bürger-Informationsveranstaltung diese Planungen kurz anzusprechen und zu erläutern.

#### **zu TOP 4**

Das am 29.04.2015 beschlossene „Leitbild Kathus 2030“ wurde nochmals überarbeitet und an die OBR-Mitglieder verteilt. Es handelt sich hierbei um ein „lebendes Dokument“, welches ständig an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und weiter entwickelt werden muss. Es soll als Richtschnur dienen und gegenüber den politischen Gremien, der Stadt- und Kreisverwaltung und anderen beteiligten Behörden unsere Zukunftsziele veranschaulichen.

#### **zu TOP 5**

Der OV berichtet, dass aufgrund des Info-Flyers, der Mitte Mai an alle Haushalte in Kathus verteilt wurde, 119 Einwendungen gegen die Vorranggebiete Windkraft „Wippershainer Höhe“ und „Buchwald“ beim RP in Bad Hersfeld abgegeben werden konnten. Dazu kommen noch einige Online-Einwendungen. Z.Zt. werden diese ausgewertet und man wird anschließend sehen wie es weiter gehen soll.

Bezüglich der genehmigten WKA auf dem Roteberg gibt es nach wie vor noch einige Hindernisse für die potentiellen Betreiber zu überwinden. So sind aktuell die Zuwegung und vor allem die Anbindung an das Umspannwerk Hohe Luft noch nicht in trockenen Tüchern. Der Widerstand hat sich formiert und kämpft mit allen Mitteln dagegen an.

#### **zu TOP 6**

Auf Antrag von Wolfgang Seelig soll dieser Punkt auf der nächsten öffentlichen OBR-Sitzung behandelt werden. Terminlich sei hier Ende September / Anfang Oktober angedacht, damit man zeitlich noch deutlich vor die gemeinsame OBR-Sitzung zum Thema Haushalt Mitte / Ende November kommt.

Dies wurde einvernehmlich so beschlossen.

#### **zu TOP 7**

Auf der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 12.06.2015 hat sich der hiesige Jagdpächter darüber beklagt, dass er seine Jagd nicht ungestört ausüben könne, weil speziell abends viele Spaziergänger, teilweise mit Hunden, in der Feldflur unterwegs wären. Auch würde ein reger Kraftfahrzeugverkehr zum und vom Seeloch beobachtet. Ebenfalls hat sich die Familie Bauer, in dessen Eigentum sich das Seeloch befindet, mehrfach darüber beschwert, dass dort oftmals ohne ihre Genehmigung gegrillt und gefeiert wird. Beklagenswerter Weise würde der dabei entstehende Müll nicht entsorgt, sondern einfach an Ort und Stelle hinterlassen.

Mit der Aufstellung eines Verkehrsschildes soll gem. Herrn van Horrick verdeutlicht werden, dass ein Befahren von Feldwegen mit Kfz grundsätzlich verboten ist und der Verkehr am Seeloch eingedämmt werden. Für Spaziergänger, Radfahrer usw. hat das Schild keine Einschränkungen.

#### **zu TOP 8**

Gem. der E-Mail von Herrn van Horrick vom 23.07.2015 schreiten die aktuell noch offenen Maßnahmen weiter voran. Frau Brandau hat am 21.07.2015 mitgeteilt, dass die Baumaßnahme Friedhofszaun am 29.06.2015 an die Fa. Schrön vergeben wurde und es diesbezüglich bald losgehen sollte.

## zu TOP 9

- Gefahr durch Straßenlaternen:  
Vor einigen Tagen wurde in der Unteren Dorngartenstraße eine Straßenlaterne von den Stadtwerken entfernt, da sie bodenbündig nahezu vollständig abgerostet war und umzufallen drohte. Hierbei handelt es sich um ein alarmierendes Signal und alle sind aufgefordert mit offenen Augen durch unseren Stadtteil zu gehen, um evt. weitere Gefahrenquellen rechtzeitig zu entdecken und an die Stadtwerke zu melden. Von einem zeitnahe Ersatz der abgebauten Straßenlaterne wird selbstverständlich ausgegangen.
  
- Dieter Herter berichtet von einer Magistratsvorlage (1488/18 vom 17.06.2015), die sich mit der –Internen Leistungsverrechnung bei der Nutzung von Gemeinschafts-einrichtungen- beschäftigt. Am Ende könnte als Ergebnis dabei heraus kommen, dass die Nutzer ein entsprechendes Entgelt an die Stadt zu entrichten haben.
  
- Unser OBR-Minijobber Wadim Konrad ist längerfristig erkrankt, z.Zt. versucht Karl Ernst Quanz den Ausfall so gut wie möglich zu kompensieren. Er hat dafür einen Teil der Monatsstunden übernommen und leistet aktuell 40 Stunden pro Monat. In dieser Zeit können wahrscheinlich nicht alle anfallenden Arbeiten erledigt werden. Es soll um Verständnis gegenüber der Bevölkerung durch die OBR-Mitglieder geworben werden.

(im Original gez.)

Michael Barth

OV und Protokollführer